

Zielgruppe



Am 09.11.2016 von 14 - 18 Uhr
im Landesinstitut für Schule (LIS)



Eintreffen
Begrüßung
Impulsvortrag mit Diskussion

Pause

Workshops
Behörde im Dialog
Filmvorführung „Neuland“

Zusammentragen der Ergebnisse / Ausblick
Verabschiedung

<http://www.bremen.ganztaegig-lernen.de>

Anmeldung bis 28.10.16:

- www.lis.bremen.de/fortbildung
- serviceagentur.bremen@ganztaegig-lernen.de

Rückfragen: Angelika Wunsch
Telefon: 0421 - 361 18 160

Am Weidedamm 20, 28215 Bremen



Ganztagsschule der Migrationsgesellschaft
kultursensibel, diversitätsbewusst, selbstreflexiv



SERVICEAGENTUR

ganztaegig lernen.
BREMEN

Ablauf

13:30	Eintreffen	Forum
14:00	Begrüßung: Petra Perplies-Voet, Direktorin des Landesinstituts für Schule (LIS); Hajo Sygusch, Senatorin für Kinder und Bildung (SKB); Angelika Wunsch, Serviceagentur ganztägig lernen (SAG)	Forum
14:15	Impulsvortrag „Pädagogisches Können in der Migrationsgesellschaft“ mit Diskussion Prof. Dr. Paul Mecheril, Universität Oldenburg.	Forum
15:15	Pause	Forum
15:45	Behörde im Dialog Helmut Kehlenbeck, Referent für Interkulturelle Angelegenheiten und Migrantenförderung, und Karla Wagner, Referentin für Ganztagsschulen, bieten die Möglichkeit zu einem Dialog mit Schulleitungen, Lehrkräften und weiteren Professionen des Ganztags zum Thema: Kinder und Jugendliche mit Flucht- und Migrationshintergrund im Ganztag. Moderation: Regina Piontek, Kompetenzzentrum für Interkulturalität (KOM.IN)	Forum
15:45	Workshops	Raum 0
WS 1	Ganztagsschule als kultursensibler Ort: Seit 2006 wird an der Universität Bremen Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund angeboten. Der Unterricht bietet eine schulbegleitende sprachliche und fachliche Förderung in verschiedenen Schulfächern. Wie kann der Unterricht mit sprachlich, sozial und kulturell heterogenen Klassen gestaltet werden: Wie haben SuS* in den Herkunftsschulen gelernt? – Das Projekt und Ergebnisse einer Befragung von jugendlichen Teilnehmer*innen eines schulvorbereitenden Angebots für geflüchtete Jugendliche werden vorgestellt.	Raum 1
WS 2	Kooperationspartner von Ganztagsschulen – Netzwerk der Migrantenförderung: Klaus Peter Vogel ist seit 18 Jahren Schulleiter der GHS Bernburger Straße und hat das Netzwerk von schulischen und außerschulischen Partnern zusammen mit Frau Krusekamp für die Schule aufgebaut. In Zusammenarbeit mit der Kommunalstelle für Integration und Bildung hat er in Düsseldorf Qualitätsstandards mit entwickelt und umgesetzt. Frau Krusekamp leitet seit über 25 Jahren Internationale Förderklassen – oft mit dem Schwerpunkt Alphabetisierung bzw. Umalphabetisierung. Sie stellt ihr Konzept für ein niederschwelliges Unterrichtsangebot für SuS* mit erkennbaren Lernschwächen und besonderen Unterstützungsbedarfen vor. Was lässt sich aus diesen Erfahrungen für Bremer Ganztagsschulen adaptieren?	Raum 2
WS 3	Mittagessen im Ganztag – Kultursensible Schulverpflegung: Gemeinsames Essen fördert die Akzeptanz für Vielfalt und interkulturelles Wissen. Ein Großteil der SuS* nimmt an der Mittagsverpflegung der Bremer Ganztagsschulen teil. Eine Gemeinschaftsverpflegung, die sensibel mit kulturellen und religiösen Grundsätzen umgehen will, steht dabei vor neuen Aufgaben. Wie groß ist der Bedarf an einem interkulturellen Speiseangebot? In welcher Form ist dieses für Ganztagsschulen realisierbar und auch sinnvoll? Die Diplom-Ökologin Johanna-Elisabeth Giesenkamp von der Hochschule Osnabrück stellt Speisevorschriften der fünf Weltreligionen, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede und damit verbundene Herausforderungen für die Gemeinschaftsverpflegung an Ganztagsschulen vor.	Raum 3
WS 4	DAZ in der Ganztagsschule – Herausforderung Differenzierung: Die Dannewerkschule in Schleswig arbeitet bereits seit 2009 mit einer DaZ Klasse. Durch die gestiegene Zahl an SuS* mit Sprachförderbedarf ist dieser Bereich inzwischen zu einem DaZ-Zentrum avanciert, in dem innovative wie alltagstaugliche Ideen für differenzierende, individualisierende und gleichzeitig ökonomische Methoden gelebt werden. Die DaZ Räume sollen dabei vor allem Orte der Ruhe und der Sicherheit sein, in denen Ankommen und Lernen gelingen kann. Stefan Brömel, Koordinator des DaZ Zentrums, stellt das auf einem drei Säulen Modell basierende Unterrichtsprinzip sowie seine Erfahrungen des sprachsensiblen Fachunterrichts im Regelschulbereich (Durchgängige Sprachbildung) vor. Welche Methoden werden angewendet und wie funktioniert Lernen auf einem individuell höchstmöglichen Niveau?	Raum 4
WS 5	family literacy – Sprachen im Gepäck: Nicht-deutschsprachige Eltern stehen in Bildungsinstitutionen vor verschiedenen Barrieren. Stefanie Becker stellt das gemeinsam mit Kultur Vor Ort e.V. und der Ganztagsgrundschule „Auf den Heuen“ entwickelte Projekt „family literacy“ vor und gibt Einblicke in die Themenschwerpunkte: Sprachbildung, Mehrsprachigkeit, Mündlichkeit, Bildungspartnerschaft, Ressourcen- und handlungsorientierte Arbeitsweise. Welche strukturellen Voraussetzungen sind notwendig, und ist eine Übertragbarkeit des Projekts auf andere Schulen möglich? Der Workshop bietet Einblicke in Planung, Durchführung, Organisation und Arbeitsweise des family literacy Projektes.	Raum 5
WS 6	Angebote in der Ganztagsschule - AG Grenzenlos und biz-Materialien zum Thema Flucht: Im ersten Teil des Workshops wird ein Einblick gegeben, wie ein Angebot in Ganztagsschulen zum Thema Flucht und Migration aussehen kann. Dabei wird am Beispiel der AG Grenzenlos, die im Schuljahr 2015/2016 an einer Bremer Oberschule durchgeführt wurde, gezeigt werden, welche Chancen und Möglichkeiten sich bieten, aber auch welche Probleme im Zusammenhang mit dem Ganztagsangebot auftreten können. Im zweiten Teil des Workshops werden Materialien des Bremer Informationszentrums für Menschenrechte und Entwicklung anhand des biz-Themenkoffers ‚Flucht‘ vorgestellt, die vielseitig im Unterricht aber auch in den Ganztagsangeboten verwendet werden können.	Raum
15:45	Filmvorführung Neuland	Forum
17:30	Zusammentragen der Ergebnisse / Ausblick	Forum
18:00	Verabschiedung	Forum
13:30-16:00	Büchertisch Buchhandlung Geist / LIS Bibliothek / biz / GEW / Medienzentrum	Forum

*Schülerinnen und Schüler